

Aufbau der Bevölkerungspyramide

© Baumgartner Bernhard, Brandstätter Sabine, Pfaffinger Michaela

Fachdiaktische Übung
bei MMag. Peter Atzmanstorfer
2002 / 2003

Stundenbild

Plan einer Unterrichtseinheit zum Thema „Aufbau einer Bevölkerungspyramide“

Thema: Aufbau der Bevölkerungspyramide

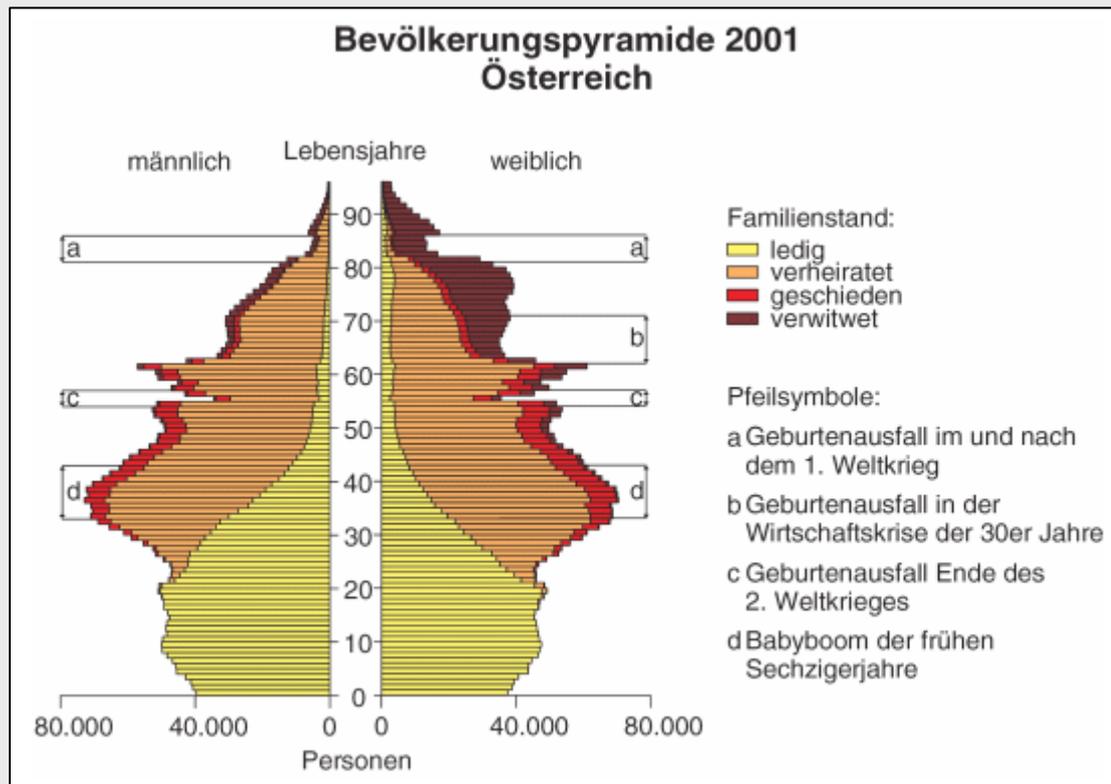
Klasse: 7. Klasse

Lehrplanbezug:

Lernziele:

- S/S sollen den Aufbau der Bevölkerungspyramide kennen und verstehen lernen.
- S/S sollen die Gründe für die österreichische Bevölkerungsverteilung verstehen (und die Folgen deuten können.)
- S/S sollen in der Lage sein, eine Bevölkerungspyramide zu erstellen

Zeit	Phase	S/S-Aktivität(en)	L-Aktivität(en)	Medien, Material
3'	Informierender Unterrichtseinstieg: Bekanntgabe von Thema, Ablauf und Zielen	S/S hören zu	Lehrer informiert	
15'	Informationsinput Der Lehrer erklärt an Hand eines Tafelbildes der Bevölkerungspyramide Österreichs Aufbau und Verteilung der Bevölkerung.	S/S hören zu	Lehrer erklärt während des Aufzeichnens die Bestandteile der Bevölkerungspyramide.	Quelle: Östat
30'	Erarbeitungsphase Erstellen einer Bevölkerungspyramide mit Hilfe des Computers (Excel).	S/S arbeiten am Computer mit.	Moderation	Quelle: http://www.ooe.gv.at/
2'	Infoinput durch den Lehrer mit unterstützendem Merkblatt über die Arbeitsschritte am Computer.	Gemeinsames Lesen und Besprechen des Merkblattes		Merkblatt



Der Altersaufbau als Abbild der geschichtlichen Ereignisse

Historische Ereignisse haben ihre Spuren im Altersaufbau der Bevölkerung hinterlassen. So sind die schwächeren Besetzungszahlen bei den älteren Männern im Vergleich zu den Frauen (die Unsymmetrie der Alterspyramide im obersten Abschnitt) nicht nur auf die höhere weibliche Lebenserwartung zurückzuführen, sondern auch auf die Kriegsverluste der Männer im Zweiten Weltkrieg. Die Einschnitte in der Bevölkerungspyramide bei den jetzt 82- bis 85-Jährigen und bei den 55-Jährigen sind eine Folge von kurzfristigen Geburtenausfällen gegen Ende der beiden Weltkriege.

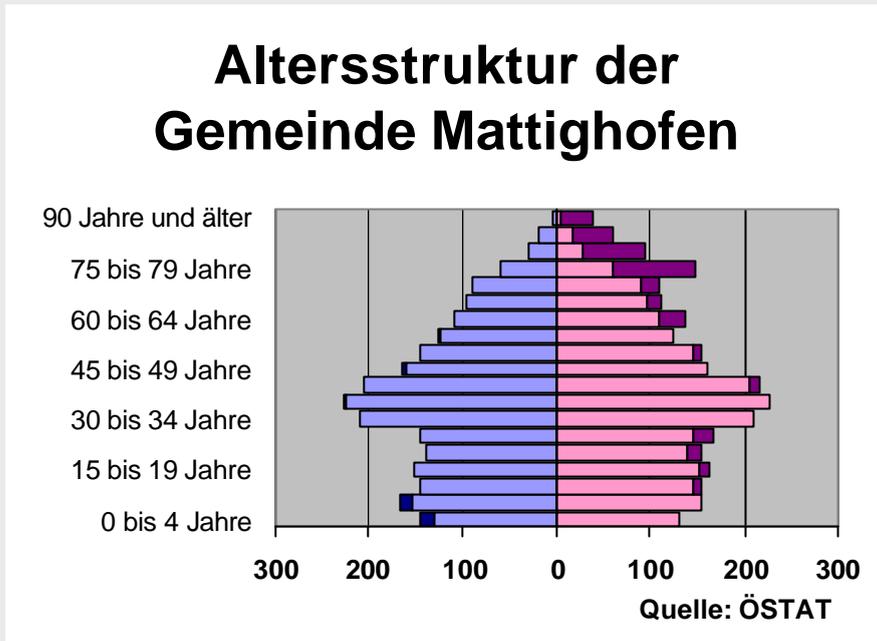
Die starken Besetzungszahlen bei den zum Volkszählungstichtag 35- bis 45-Jährigen wurden im wesentlichen durch den Nachkriegs-Baby-Boom hervorgerufen, der in den frühen sechziger Jahren seinen Höhepunkt erreichte. Die Baby-Boom-Generation befindet sich also jetzt im „besten Erwerbsalter“. In den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren wird sie in die Kategorie der „älteren Erwerbstätigen“ überwechseln und zu einer Alterung der Beschäftigtenstruktur beitragen.

Das Geburtentief der späten siebziger Jahre führte schließlich zu einem weiteren Einschnitt im Altersaufbau bei den heute 21- bis 23-Jährigen. Während die Geburtenzahlen in den achtziger Jahren relativ konstant blieben, kam es in den neunziger Jahren abermals zu einem Geburtenrückgang, der die Basis der aktuellen Bevölkerungspyramide deutlich schmälerte.

Aus der Bevölkerungspyramide ist auch der Familienstand der Männer und Frauen nach Alter zu entnehmen. Sie zeigt die weitere Familienstandsbiographie im Laufe eines Menschenlebens. Man kann aber auch Rückschlüsse über das Heiratsverhalten in früheren Zeiten ziehen. So bilden beispielsweise die wiederum höheren Ledigenzahlen bei der älteren Bevölkerung die niedrigeren Heiratshäufigkeiten früherer Generationen ab.

Quelle: http://www.statistik.at/gz/bevoelkerungspyramide_grafik.shtml

Vorlagen für das Erstellen des Diagramms mit Hilfe des Excel:



Altersstruktur der Gemeinde Mattighofen

Alterstufen	*-1 (Differenz)	* - 1 (MÜ)	Differenz	m-Überschuß	m	f	Differenz	f-überschuß
0 bis 4 Jahre	-130	-16	130	16	146	130	130	0
5 bis 9 Jahre	-154	-12	154	12	166	154	154	0
10 bis 14 Jahre	-147	0	147	0	147	154	147	7
15 bis 19 Jahre	-152	0	152	0	152	162	152	10
20 bis 24 Jahre	-139	0	139	0	139	153	139	14
25 bis 29 Jahre	-145	0	145	0	145	166	145	21
30 bis 34 Jahre	-209	0	209	0	209	209	209	0
35 bis 39 Jahre	-225	-3	225	3	228	225	225	0
40 bis 44 Jahre	-206	0	206	0	206	216	206	10
45 bis 49 Jahre	-160	-5	160	5	165	160	160	0
50 bis 54 Jahre	-147	0	147	0	147	154	147	7
55 bis 59 Jahre	-124	-2	124	2	126	124	124	0
60 bis 64 Jahre	-109	0	109	0	109	137	109	28
65 bis 69 Jahre	-95	0	95	0	95	112	95	17
70 bis 74 Jahre	-90	0	90	0	90	111	90	21
75 bis 79 Jahre	-60	0	60	0	60	148	60	88
80 bis 84 Jahre	-29	0	29	0	29	94	29	65
85 bis 89 Jahre	-18	0	18	0	18	59	18	41
90 Jahre und älter	-4	0	4	0	4	38	4	34

Quelle: ÖSTAT 2001